



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Verordnung (EG)
Nr. 1907/2006

PUR Applico Reiniger

1. Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung	Reinigungsmittel für PU-Klebstoffe
Bezeichnung des Unternehmens	Collano Adhesives AG Eichenstrasse 12 CH-6203 Sempach-Station Tel. +41 41 469 91 11 Fax +41 41 469 91 12 www.collano.com sdb@collano.com
Notrufnummer	+41 41 469 94 34 (+41 44 251 51 51 Tox Center)
Überarbeitet am	23.12.2008
Version	1

2. Mögliche Gefahren

Keine.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung Alkylsulfonsäureester des Phenols

Inhaltsstoffe		Symbol(e)	R-Sätze	CAS	EG-Nr.
Phenol	< 1%	T,C	R-23/24/25-34-48/20/21/22-68	108-95-2	203-632-7

4. Erste-Hilfe-Massnahmen

Einatmen	Nach Einatmen von Dämpfen oder Zersetzungsprodukten im Unglücksfall an die frische Luft bringen. In ernsten Fällen einen Arzt rufen.
Hautkontakt	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.
Augenkontakt	Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser, auch unter den Augenlidern, ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
Verschlucken	Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt aufsuchen.

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel	Trockenlöschmittel.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	Keine.
Besondere Gefährdungen	Im Brandfall kann freigesetzt werden: giftige Gase/Rauch.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung	Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Umweltschutzmassnahmen	Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.
Verfahren zur Reinigung	Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung	Auf gute Belüftung und Abzug an den Verarbeitungsmaschinen achten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Hände und betroffene Hautpartien vor dem Essen, Trinken, Rauchen, etc. und nach Arbeitsende waschen.
Lagerung	Den Behälter fest verschlossen halten.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

EU	Phenol Langzeitgrenzwert 7.8 mg/m ³ Langzeitgrenzwert 2 ppm Kurzzeitgrenzwert - mg/m ³ Kurzzeitgrenzwert - ppm Bemerkungen: Haut
Deutschland	Phenol Grenzwert 5 ml/m ³ Grenzwert 19 mg/m ³ Spitzenbegrenzung: Konzentration darf Grenzwertkonzentration nicht überschreiten. Bemerkungen: Hautresorption: H (Gefahr der Hautresorption)
Schweiz	Phenol MAK-Wert 5 ppm MAK-Wert 19 mg/m ³ Kurzzeitgrenzwert 5 ppm Kurzzeitgrenzwert 19 mg/m ³ Zeitbegrenzung (Häufigkeit x Dauer): 15 Vergiftung durch Hautresorption möglich Biologische Überwachung Stoffe, die wegen möglicher erbgutverändernder Wirkungen beim Menschen zu Besorgnis Anlass geben, über die jedoch nicht genügend Informationen für eine befriedigende Beurteilung vorliegen.
Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz	Aerosol nicht einatmen.
Handschutz	Undurchlässige Handschuhe. Undurchlässige Handschuhe. Beachten Sie die Angaben des Handschuhherstellers zu Durchlässigkeit und Durchbruchzeit.
Augenschutz	Berührung mit den Augen vermeiden. Schutzbrille mit Seitenschutz.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form	Flüssig.
Farbe	Hellgelb.
Geruch	Keiner.
Physikalische und chemische Eigenschaften	Flammpunkt: 210 - 240 °C. Relative Dichte 1.055 g/ml. Viskosität 100 - 150 mPa.s. Siedepunkt/Siedebereich 200 °C.

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität	Stabil unter normalen Bedingungen.
Zu vermeidende Bedingungen	Thermische Zersetzung erfolgt ab 200 °C.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei Brand oder thermischer Zersetzung Entwicklung von Schwefeldioxid und Phenol.

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität	LD50/oral/Ratte \geq 5000 mg/kg. LD50/dermal/Ratte \geq 1000 mg/kg. Phenol,USP LD50/dermal/Ratte = 669 mg/kg. LD50/oral/Ratte = 317 mg/kg. LDLO/oral/Mensch = 140 mg/kg.
------------------------	---

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität	LC50/96h/Fisch = 100 mg/kg. EC50/72h/Alge \geq 10000 mg/kg.
Persistenz und Abbaubarkeit	Biologische Abbaubarkeit 40 %.

13. Hinweise zur Entsorgung

Ungebrauchtes Produkt	Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden.
Ungereinigte Verpackungen	Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Weitere Angaben	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
------------------------	--

15. Rechtsvorschriften

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung Rechtsvorschriften

Phenol, CAS-Nr. 108-95-2, EG-Nr. 203-632-7

Das Produkt ist nach EU-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen nicht kennzeichnungspflichtig.
Wassergefährdungsklasse WGK (D) = 1.
Merkblatt BG Chemie:
M004 Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe
M051 Gefährliche chemische Stoffe

16. Sonstige Angaben

Empfohlener Anwendungsbereich

Nur für den gewerblichen Verwender.

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3

R34: Verursacht Verätzungen.
R68: Irreversibler Schaden möglich.
R23/24/25: Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
R48/20/21/22: Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.

Haftungsausschluss

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte.